



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Sulzfeld a. Main

KEIN AMTSBLATT. Amtliche Bekanntmachungen, Satzungen und Verordnungen werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, 97318 Kitzingen, Friedrich-Ebert-Str. 5, niedergelegt und durch Aushang an den Amtstafeln der Gemeinde Sulzfeld bekanntgegeben.

Herausgeber: Gemeinde Sulzfeld a. Main (V.i.S.d.P) • Tel. (09321) 5474

Redaktion: D. Stamm • e-mail: wo.stamm@t-online.de

61. Jahrgang

FREITAG, 13. NOVEMBER 2020

KW 46

Gemeindliche Nachrichten

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Mo - Fr: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Do: 08.30 Uhr - 17.30 Uhr

Jeder Bürger kann bei zuvor erfolgter Terminvereinbarung die VGem Kitzingen aufsuchen. Der Termin ist direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter telefonisch oder per Mail zu vereinbaren. Bei Eintritt in das Verwaltungsgebäude sind die Hygieneregeln genau zu beachten:

1. Mindestabstand von 1,50 m zu anderen Personen (Aufzugnutzungen nur für Einzelpersonen!)
2. Tragen des Mund- und Nasenschutzes
3. Handdesinfektion an der Hygienestation im 1. Stock
4. Abholung an der Hygienestation

Liebe Sulzfelderinnen, liebe Sulzfelder!

Am kommenden Sonntag, dem 15. November, jährt sich zum hundertsten Mal der Volkstrauertag und wir gedenken unserer Mitmenschen, die in Kriegen und bei Verfolgung ihr Leben lassen mussten. Wir können dies wegen der Corona-Gefahren nicht in einer gemeinschaftlichen Veranstaltung bei der Kirche tun. Aber wir tun es doch gemeinsam an diesem Tag.

Wir trauern gemeinsam mit den Angehörigen der Opfer nicht nur des Krieges. Wir denken auch an die Menschen, die wegen ihren Überzeugungen ihr Leben lassen mussten. Wir trauern um die sinnlosen Opfer von Fanatismus und Terrorismus und unser Mitgefühl begleitet alle, die einen solch schmerzlichen Verlust erlitten haben.

Lassen Sie uns diese stille Trauer mit der Hoffnung verbinden, dass Krieg, Vertreibung und sinnlose Gewalt in unserer Heimat weiterhin überwunden bleiben. Dort, wo das nicht der Fall ist, werden sie hoffentlich bald überwunden sein.

Aus Bauausschuss und Gemeinderat

In der Sitzung des Bauausschusses vom 05.11.2020 wurde für zwei Objekte die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erteilt. Dies betraf die Zehntgasse

2 (Innen und – Außensanierung Michelskeller) und Maingasse 8 (Erneuerung eines Scheunentores). Dem Bauantrag auf Anbau an ein bestehendes Gebäude (Werkstattgebäude Segnitzer Straße 1) wurde ebenfalls zugestimmt.

Die Gemeinderatssitzung am gleichen Tag war geprägt von der Sanierung der Sparkassen-Schulstraße. Das verantwortliche Ingenieurbüro Köhl hat uns die bisherigen Erkenntnisse, Ergebnisse der Messungen und Kostenrahmen (bis zu 2 Mio. Euro) vorgestellt. Die Wasserleitung ist dringend zu erneuern und der Kanal sollte im Hinblick auf die Gefahren bei Starkregen aufdimensioniert werden. Bis zur baulichen Umsetzung, die voraussichtlich erst 2022 erfolgen wird, sind noch einige Fragen offen. Wir müssen entscheiden, ob die Verbindung zwischen Sparkassen-Schulstraße zur Raiffeisenstraße (erstes Teilstück der Segnitzer Straße) in die Maßnahme einbezogen wird. Erfolgt das nicht, ergibt sich dann für den Abwasserkanal eine Engstelle. Ebenfalls zu entscheiden ist dann, ob und wie die Bushaltestelle neu gestaltet wird und wie die Bordsteinkanten aussehen sollen. Wir haben also noch viele Hausaufgaben und Gesprächsbedarf mit allen anliegenden Eigentümern. Das wird uns im kommenden Jahr beschäftigen.

Danach haben wir uns u.a. mit der Rodung zurückgegebener Weinbergspalten und den Ergebnissen unserer Klausurtagung befasst.

Zur Klausurtagung des Gemeinderates

Am Freitag, dem 23., und Samstag, dem 24. Oktober, hat sich der Gemeinderat viel Zeit genommen, um über die gemeinsamen Vorhaben der kommenden Jahre zu sprechen. Die Klausurtagung hat in Erfurt stattgefunden und sich wirklich gelohnt. Neben einem Leitbild für unsere gemeinsame Arbeit haben wir über die wichtigsten Herausforderungen diskutiert, Maßnahmen besprochen und einen ambitionierten Zeitplan für die nächsten Jahre erstellt. Eine

kurze Zusammenfassung der Ergebnisse habe ich auf crossiety eingestellt. Daher hier nur wenige Sätze dazu:

Die wichtigsten Aufgaben sehen wir gemeinsam darin,

- die Lebensqualität in unserem Heimatort zu erhalten und zu verbessern,
- ein generationengerechtes Zusammenleben zu fördern,
- unsere Natur erlebbar zu erhalten und
- uns als Gemeinderat einen verbindlichen Handlungsrahmen zu geben. Dazu gehört der Umgang mit Gemeindeimmobilien, das Vorkaufsrecht nur als absolute Ausnahme und die Konsolidierung der Finanzen.

Schnellstmöglich wollen wir ein Park- und Verkehrskonzept erstellen und den Bauhof um eine(n) Landschaftsgärten/ in verstärken. Im Zeit- und Maßnahmenplan finden sich für 2021 das Projekt zur Weinbergsbewässerung, die Lösung für den ehem. Busparkplatz sowie u.a. ein Konzept für die Stadtmauer wieder. Das Jahr 2022 wird dann von den Entscheidungen zu den Gemeindeimmobilien und Pachtweinbergen geprägt sein.

Ich danke allen Mitgliedern des Gemeinderates dafür, dass Sie sich die Zeit an diesem Freitag und Samstag genommen haben. Es war ein sehr konstruktives Arbeiten, ein fairer Umgang miteinander und ein tolles Klima. Dass alle Gemeinderätinnen und -räte dabei waren und die Kosten selbst getragen haben, ist nicht selbstverständlich und ein schönes Signal.

Mit den besten Wünschen und bleiben Sie gesund!

Ihr
Matthias Dusel

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 14. November 2020

18.30 Uhr Messfeier

für Reinhold Luckert, Geschwister u. Eltern

für Klothilde Kernwein, Amanda u. Mathilde Luckert

für Margot Süßmeier

für Fam. Lorenz Luckert (SM)

für Adam u. Babette Staudt (SM)

für Michael Büchold (SM)

Sonntag, 22. November 2020 CHRIS-KÖNIGSSONNTAG

9.00 Uhr Messfeier

für Karl-Heinz Wich u. Eltern

für Stifter alter Stiftungen (SM)

für Margot Süßmeier u. Fam. Josef Förster

für Veronika und Heinrich Metzger

für Guido Müller u. Eltern

für Cäcilie u. Fritz Schad u. Angehörige (SM)

für Fam. Wadenklee, Luckert u. Angeh.

für Reinhold Luckert, Geschwister u. Eltern

für Werner Beck u. Angehörige

für Theo u. Anna Luckert u. Fam. Ulsamer

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung.

Die VGem Kitzingen sucht spätestens zum 01.01.2021 im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (Minijob) zwei Reinigungskräfte (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von je 7,5 Stunden oder eine Reinigungskraft EG 1 TVÖD (m/w/d) für das Verwaltungsgebäude in Kitzingen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 01.11.2020 bei der VGem Kitzingen, Frau Bretschneider unter Tel. +49 9321 9166-110 E-Mail: personalamt@vgem-kitzingen.de